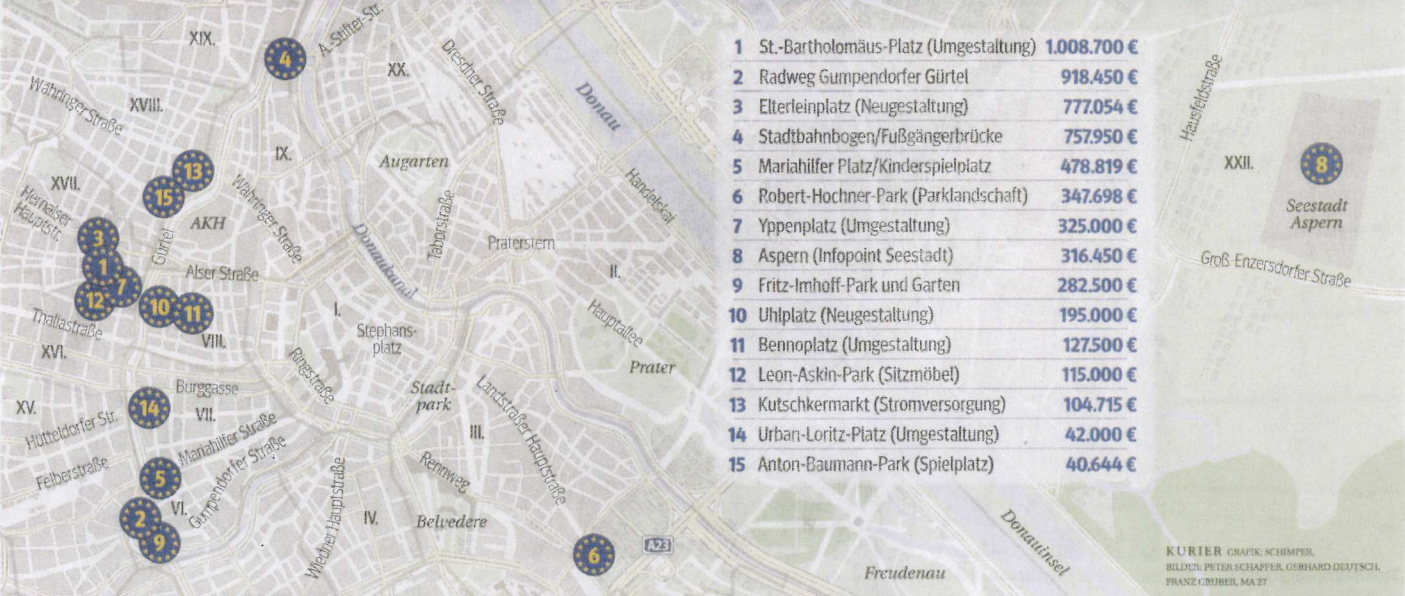


► **Stadtentwicklung:** Auch die Bundeshauptstadt nascht an den Fördertöpfen der EU mit



# Geldregen aus Brüssel

## EU-Förderungen für Wiener Projekte (Auswahl)



VON BERNHARD GAUL

Wien ist nicht nur im internationalen, sondern auch im EU-Vergleich eine reiche Stadt. Dennoch sichert sich die Stadtverwaltung einen Anteil an den europäischen Fördertöpfen aus Brüssel. „Einige Vorteile der EU-Mitgliedschaft liegen direkt

vor unserer Haustüre, aber häufig ist uns gar nicht bewusst, welche Projekte von der EU gefördert werden“, sagt Paul Schmidt, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik. Das offene Geheimnis ist bald keines mehr: Wien wird die EU-Unterstützung der städtischen Projekte ab Herbst groß ausschildern.

Das EU-Förderprogramm unterstützt einerseits die regionale Wettbewerbsfähigkeit, andererseits Entwicklungsprogramme zur Steigerung der Lebensqualität. In der laufenden siebenjährigen Finanzperiode der EU von 2007 bis Ende 2013 werden in Wien Projekte mit einem Gesamtwert von 25 Millionen Euro unterstützt. Dabei verlangt Brüssel eine Ko-

finanzierung, soll heißen: Jeder Cent aus Brüssel muss durch einen Cent aus Wien verdoppelt werden. Die Gelder aus Brüssel konnten im Vergleich zur vorhergehenden Finanzperiode gesteigert werden, von 1999 bis 2006 konnte sich Wien nur 18,5 Millionen Euro sichern. In der kommenden Finanzperiode (2014-2020) wird der österreichische EU-Kommissar Johannes Hahn, er ist für Regionalpolitik zuständig, über die Verteilung

der Gelder des Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wachen. Hahn hat angekündigt, die Entwicklung der Städte zu einem Schwerpunkt machen zu wollen. Mit fast 650.000 Euro finanziert die EU etwa das Projekt „Mingo“, bei dem unternehmerisches Know-how sowie Beratungs- und Dienstleistungen für Wiener Klein(st)unternehmen vermittelt wird. Oder das Uni-Gründerservice „INITS“ für Unternehmensgründungen

aus dem akademischen Bereich, das aus Brüssel insgesamt mit rund 1,2 Millionen Euro unterstützt wird.

**Mehr Qualität** Der Großteil der Förderungen fließt in die städtebauliche Entwicklung: Radwege, Parks, Spielplätze und dergleichen. „Im Grunde geht es um Projekte, mit denen die Lebensqualität erhöht wird“, erklärt der Leiter des Dezernats Urbanistik von der MA 27, Heinrich Weber. „Die Förderungen ermöglichen uns aber auch, eine bessere und damit etwas kostspieligere Qualität der Projekte zu gewährleisten.“

### Gebietsbetreuung Stadterneuerung – ganz schön viel los! Stadtauf, stadtab.

Wohnrechtsberatung am „Mariahilfer Platz“, Kunst und Kino im Dritten, ein Spaziergang durch Penzing, Rap auf dem Hernaleser Dornplatz, Schanigarten-Feeling am Volkertplatz, Tango in der Sechshauser Straße. Eine Tour zu den „Hotspots“ der Stadtentwicklung in Favoriten, Brigittenau, „vorgestern, gestern und heute“, Stadterneuerung im Fünften. Führungen durch Ottakring, eine Podiumsdiskussion im Stuwerviertel oder Grätzeltips aus Meidling ... das und mehr wartet am 16. September 2010 beim GB\*Aktionstag auf Sie!

Alle Wienerinnen und Wiener sind herzlich eingeladen, die Arbeit der Gebietsbetreuung Stadterneuerung „hautnah“ zu erleben und den international renommierten Weg Wiens der „Sanften Stadterneuerung“ kennen zu lernen. Unter dem Motto „Stadtauf, Stadtab.“ öffnen die GB\*Lokale von 13 bis 22 Uhr ihre Pforten und präsentieren sich an prominenten Standorten in den Bezirken. „Die Gebietsbetreuung Stadterneuerung ist seit ihrer Gründung im Jahr 1974 als kostenlose Serviceeinrichtung der Stadt Wien aktiv und trägt als Partnerin der Stadterneuerung maßgeblich zur ausgezeichneten Wohnqualität in den Grätzeln Wiens bei“, so Wohnbaustadtrat Vizebürgermeister Dr. Michael Ludwig. Das bunte Aktionsprogramm lädt zum Mitreden, Mitgestalten und Mitmachen ein. Das Programm und ein Online-Gewinnspiel finden Sie auf [www.gbsterm.at](http://www.gbsterm.at). Bei Fragen rufen Sie 01/4000 25000 (9 bis 18 Uhr).



Eine Initiative von Wohnbaustadtrat Vizebürgermeister Dr. Ludwig

**KURIER tipp**

**AUSSTELLUNG AUF SCHLOSS HALBTURN (R)EVOLUTION DER MODE VOM MAMMUTFELL ZUM MINIROCK**

bis 26. Oktober 2010  
 Dienstag – Sonntag und Feiertag | 10 – 18 Uhr

INFOS UNTER: [www.schlosshalbturn.com](http://www.schlosshalbturn.com)

ABENDA-E1-018

VERBODEN ET 018